

Klag vnd Trostrede

Über dem unverhofften Tödtlichen Abgang/
 Der Edlen VielEhren vñ Tugend-
 reichen Frawen Anna Maria / Gebornen
 Blecktin vnd Antigshorn / aus dem
 Hause Walten.

Desz Edlen / Bestren-
 gen / Ehrenbesten Juncckhern Bill-
 richs von Kyau / auff Gueßmansdorff
 vnd Friedrichsdorff viel vnd Herzliebsten
 gewesenen Ehefrawen.

Welche / demnach sie den 11. Martii eines Jungen
 Söhnleins / aber zur vnzeit / genesen / hernacher den 13. Mar-
 tii frühe omb 3. Hora in Seligmachender erkänntniß vnd be-
 känntniß / auch Herzlicher Anruffung IESU Christi
 desz Sohnes Gottes / ihr Ende Christlich vnd
 seliglich beschlossen.

Vnd hernacher den 27. Martii mit Christlichen Reich
 Ceremonien nach Friedrichsdorff zur Erden
 bestattet worden ist.

Gestellet durch
 Martinum Colbergum, Unwierdigen Diener Göttliches
 Worttes zu Wittigendorff.

Gedruckt zur Zittaw / durch Johann Jägern Im Jahr 1615.

X 2055026

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)





Klagrede Billrichs von Kyaw/
vber seiner Hertzgeliebten Ehefra-
wen Todesfall.

Wunderbar heist mein **GOTT**
vnd **HERR**/

Wunderbar führt sein Heilgn ER.
Zekt da mir Creuz vnglück vnd Noht
In mein Haus schickt Der Trewe GOTT.
Lehrt ER mich recht verstehn die Wort:
Leyder Ich habs vielmahl gehört.
Lieblichster Schatz/ Mein Augenlust
Lieb warstu mir/ Meins Hertzens Trost.
Recht dacht Ich erst in bester trewn/
Ruhglichen alhier mit dir mich zfrewn.
Za so fleuchstu behendt von mir
In Himmil hinauff/ läst mich alhier.
Glaglich/ mit meinen Wänslein klein.
Glagendt vorlassn vnd Elendt sein.
Hilff GOTT / was vnbstandt hat das Glück.
Hier weists mir/ recht auch seine tück.

A 2

Unfall

Esa: 9. v. 6.
Pfal: 4. v. 4.
1. Cor: 10. v. 13.
Ezech: 24. v. 16.
Bernhard: de suo
Gebhardo.

Weil wir ein
Hertz vnd eine
Seele gewesen/
So ist gleichsam
ein schneidendes
Schwerdt durch
beyder Seelen
gedrungen/ vnd
hat vns von ein-
ander gerissen/ al
so das ein Stück
in Himmil versetzt/
dz ander aberauff
Erden in Staub
vñ Aschen geblie-
ben ist.

Mediam partem
locavit in caelo:
alteram partem
verò in cœno re-
liquit,

Augustinus.
Is amicus meus
dimidium meae
animae fuit, quae
in duobus corpo-
ribus habitavit:
Ideo horrore mi-
hi est vita: quia
nolo dimidius
vivere.

Vnfall/Trübsfall/ vnd Kummer viel/
Vmbfangn mein Herz ohn maß vnd ziel/
Shn dich in Elendt Zeh hier bleib:
D das auch jetzt wer Todt mein Leib.
Nur daß Zeh auch hier längere Quall
Nicht dürfft erfahren / vnd viel Trübsfall.
Kein lust / kein frewd Zeh hier mehr
K em Zeh nur bald zu dir ins Grab. (hab:
Ma lieber GOTT / Meine beide Kindt
N e noch klein vnd vnerzogn sindt.
Ach Mutter / wo komst ihr doch hin?
A ch Mutter / zu wem solln wir flihn?
Wo sol Zeh hin? Wo sol Zeh hnauß/
W ie wüß / wie leer / wird jetzt mein Haus.

Antwort vnd Trostrede der Abgestorbenen.

ACH Edler Junckher / Trawtes
Herz

A ch warumb tragt ihr solchen Schmerz.
N icht Klage also / nicht thut so kurn/
N ichts / daß ihr wider GOTT wolt Murn
N imt EK nicht aller Menschen Kindt
N ach seinen Willen / wie Ers findt

Threnor. 3. v. 39

Pfal: 90. v. 3.

Aus

A us dieser Welt / wie ihr wol wiest /
A lln Menschen ein Ziel gesteckt ist.

Hiob: 14. v. 5.
Psal: 104. v. 9.
Psal: 113. v. 16. 139

M ein liebste Mutter / das frome Herz.

M it euch sich Kränckt / vnd trägt grossn
A llein das Ich aus ewrm Gesicht (Schmerz
A bgescheiden bin vnd ihr mich nicht
R echt wie ein Turtel Täubelein

R eden mit euch vnd gurren fein /
I n dieser Welt mehr könnet sehn /
I n ewrem Haus auch nicht hrumb gehn /

A n welchem ihr nur ein kleine zeit
A llhier hett ein vorgenglich frewdt

Ecclesiast: 1. v. 2

G ebt euch zu Ruh / die Tage mein
G ar baldt zum End gelauffen sein.

Hiob: 14. v. 1.
Sapient: 4. v. 14.

E in Endt hat jetzt mein Klag vnd Leid /
E in Anfang hat mein Ewig Frewd
B ey G D E vnd der Himlischen Schaar /
B in Ich jekundt / gläubt mir vorwar.

S welch ein lieblich Musica
S hn Endt hör Ich doch allzeit da.

R hum / Lob / vnd Preis / auch alle Ehr
R echt schön Singt das Himlische Heer.

Apoc: 5. v. 14.
7. v. 12.

N un merckt / was Ich euch weiter sag /
N icht führt wie Heydnisch Leuth ein flag

1. Thef: 4. v. 13.

E wr Kind vnd Euch / wird ewer G D E
E rhalten wol / drum hats kein Nott.

A iij Barm

Num: 14. v. 18.
Pfal: 103. v. 8.
Joël: 2. v. 13.
Habac: 4. v. 2.
Pfal: 68. v. 20.
Augustin: super
Pfal: 98. Et cum
cedis pater es: &
cum blandiris
pater es: Blandi-
ris ne deficiam:
Cedis, ne pereā.
Pal: 50. v. 15.
Esa: 65. v. 24.
Hab: 4. v. 2.

2. Tim: 4. v. 7.
1. Pet: 5. v. 4.
1. Cor: 7. v. 31.
1. Pet: 1. v. 4.
Ecclesiast. 1. v. 2.

Barmherzig/ Gut/ Gnädig vnd Lindt
Bleibt ER allzeit gegn seine Kindt.
Liebt sie/ ob ER gleich eben fast
Legt ihnen auff eine Creuzes Last
ER bleibt doch Vater / ob ER gleich
Ebnhart mit der CreuzKuttn zustreicht.
Glücklich wenn S Ihm ihr Noht vorbringn
Christliche hülff / thut baldt hrein dringn
Kan ER mit Creuz gleich pressn vnd drücken:
Kan ER so leicht auch Rettung schicken.
Trawt ihr auff GOTT vnd Kufft JHM an.
Trost/ Hülff werd ihr gwisß von Ihm han.
Ihr abt mein Arme Wäislein bend
Icht GOTT dem HERRN befohlen seid.
Nemt ewers Vatern Wort in acht/
Nicht wasr euch sagt leichtlich voracht.
Vnd folget allzeit GOTTES Lehr/
Veracht ja nicht die Prediger/
Nemt wol in acht / was sie euch sagn/
Nicht sie Verirt / thut sie nicht plagn.
Da ihr diß thut / so merckt mich ebn (gebn.
Der HERR Christ wird euch gwisßlich
Auff ewer Haupt ein schöne Kron.
Auch Seligkeit / vnd ewign Lohn.
Vmb mich bekümmert euch nicht mehr.
Vorgänglich ist all zeitlich Ehr.

Trew

Zerwlich bitt Ich zu guter lezt

Zerwliebster Zuckhr / vnser Eh Schatz. Charum munus
Zn acht nempt ja / dieselbn mit vleissn à chara manu ac
Zn Zucht vnd Tugndt lasts vnterweissn / cepi.

GOTT Regier doch ihre Hertzlein fein /

Gib Gnad / daß S From Ghorsam sein.

So nicht dein Guter Geist S Regiert.

So würden sie gar leicht vorführt.

Hiermit Geseigne GOTT euch all

Helff GOTT / daß wir ins Himmels Saal

HERR Christ Gottes / Marien Sohn

Dhn vnterlaß mögn schawen an.

Kedlich ein jedr hier Kämpff vnd Streit /

King vnd streb nach der Seligkeit

Nun fahre hin du Schnöde Welt /

Nichts ist in dir / Daß mir gefällt.

1. Tim. 1. v. 19.

Matth: 7. v. 13.

Luc: 13. v. 24.

Phil: 2. v. 13.

2. Pet: 1. v. 10.



No 2797 OK

M



QK 300.

6 Klag v
Ober dem unuerh
Der Edlen Vi
reichen Frauen
Blecktin vnd

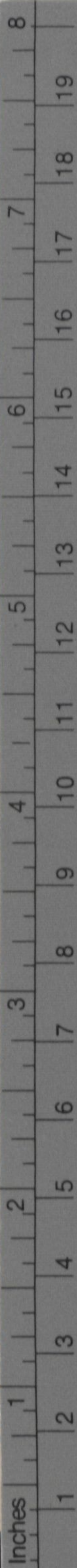
Desz Edl
gen/Ehrenbes
richs von Kyaw
vnd Friedrichs do
gewesen

Welche/dennach sie
Sohnleins/aber zur vnze
tii frühe umb 3. Hora in
känntniß / auch Herzlich
desz Sohnes G. St
seligl

Vnd hernacher den 27
Ceremonien nach
beste
Ge

Martinum Colbergum
Wortte

Gedruckt zur Zittaw/ dur

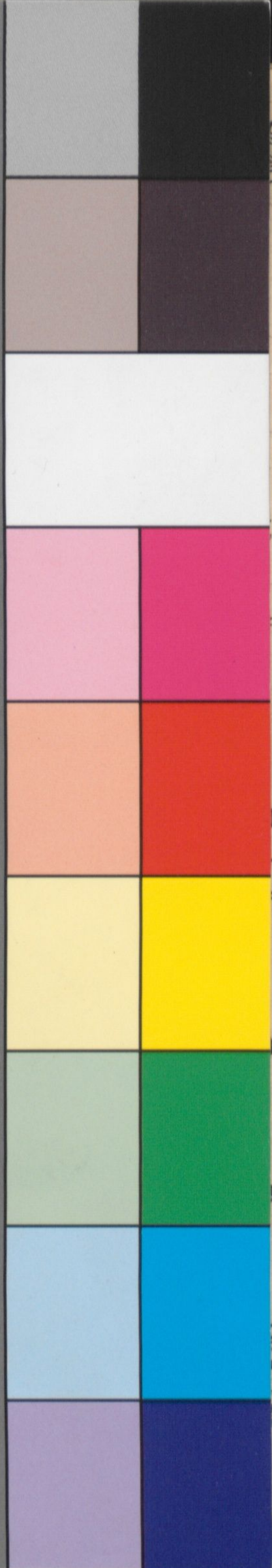


Kodak
LICENSED PRODUCT
Black

© The Tiffen Company, 2000

KODAK Color Control Patches

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



Zc
2797

X 2055056

